

Diakonie und Sozial-Diakonische Mitarbeitende (SDM) im Kirchengebiet in Zahlen

Quellen sind:

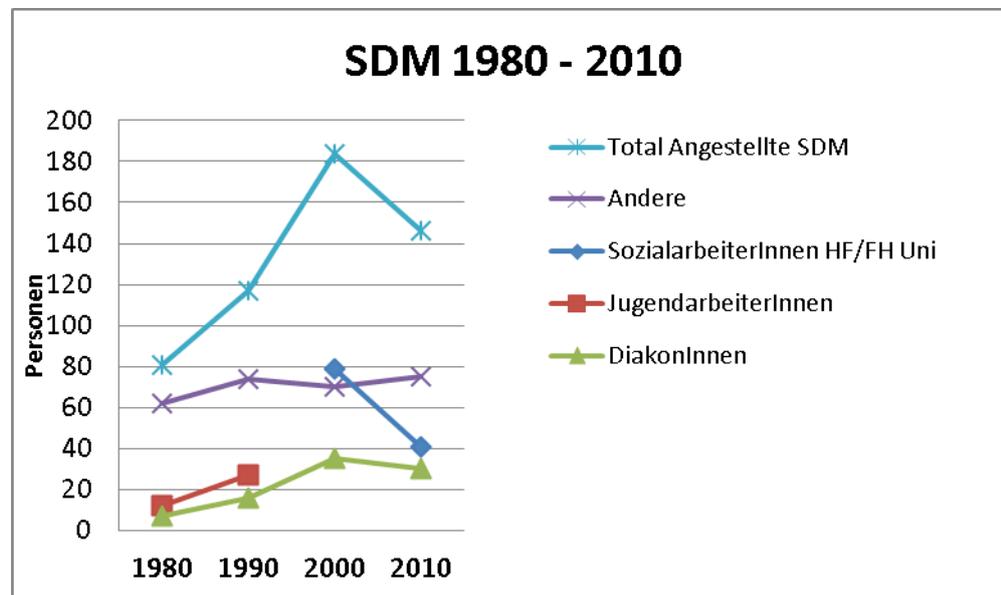
- 1980 / 1990 Balsiger Max Ulrich (o.J.), Kirche von Unten (Jahrzehnbericht)
- 2000 Landert Charles (2000), Die Leistungen der Reformierten Kirchen Bern-Jura in Diakonie und Beratung, Bildung und Kultur
- 2008 Schranz Stephan (2008), Das soziale Engagement der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- 2010 Bereich Sozial-Diakonie, bereichsinterne Datenerfassung

1. Anzahl SDM nach Qualifikation

Qualifikation	1980	1990	2000	2010
Diakoninnen/Diakone ¹	7	16	35	30
Jugendarbeiterinnen/Jugendarbeiter	12	27	-	-
Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter HF/FH Uni	-	-	79	41
Andere ²	62	74	70	75
Angestellte SDM Total	81	117	184	146
Total Vollzeitstellen für SDM	-	-	129	101
Durchschnittlicher Anstellungsgrad			70%	70%

¹ ab 2000 inkl. TdS-Aarau und akim

² bis 1990 inkl. Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter HF

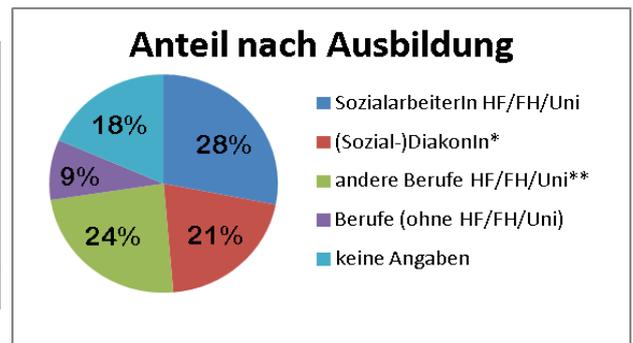


2. Detail der SDM-Qualifikationen 2010

Ausbildungen	Anzahl	
SozialarbeiterInnen HF/FH/Uni	41	28%
(Sozial-)DiakonInnen*	30	21%
andere Berufe HF/FH/Uni**	35	24%
Berufe (ohne HF/FH/Uni)	13	9%
keine Angaben	27	18%
Total	146	100%

* in kirchlichen Stätten ausgebildet (Greifensee, TdS-Aarau, akim, OPF)

** Pädagogik, Theologie, Erwachsenenbildung



3. Diakonischen Tätigkeiten

Die repräsentativen Umfrage 2008 zum sozialen Engagement der Reformierten Kirchgemeinden Bern-Jura-Solothurn zeigt, dass 19 von 38 erfragten Tätigkeiten in der Hälfte aller Kirchgemeinden ausgeübt werden. Dies sind geordnet nach Häufigkeit der Nennung:

1. Einzelfallhilfe (u.a. finanziell)
2. Gesellige Gruppenangebote
3. Angebote für Schicksalsgruppen
4. Kulturelle Anlässe und Feste
5. Externen Räume/Lokale anbieten
6. Sammelaktionen
7. begleitete Freiwilligenarbeit
8. Kurse zu Spiritualität/Lebenssinn
9. Jungschar und Lager
10. Mittagstische/Frühstückstreffen
11. Raum der Stille/Meditation anbieten
12. Kritische Reflexion der Angebote
13. Familienfreundliche Angebote
14. Interinstitutionelle Zusammenarbeit
15. Entwicklungszusammenarbeit
16. Ökologische Raumnutzung/Bauten
17. Externen Publikationsraum anbieten
18. Stellvertretendes Handeln für Schicksalsgruppen
19. Ökumene und Migration

Steckbrief einer Sozialdiakonin 2010

- 50 jährige Frau^{a)}
- 70% Pensum
- kurz vor dem 10-jährigen Jubiläum
- sozialfachliche wie kirchlich-theologische qualifiziert
- Arbeitsschwerpunkte: Frauen, Familien, Kinder und Betagten

^{a)} Es besteht nur ein leichter Überhang an Frauen, was atypisch für den Sozialbereich ist. Dort sind Männer sonst massiv in der Unterzahl.

Die Landert-Studie aus dem 2000 verweist auf ein ähnliches Engagement der Kirchgemeinden. Sie hat die Tätigkeiten aber weniger differenziert erfragt.